



# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am 18.01.2018**

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Steitz, Georg

### **- Mitglieder**

Bub, Kerstin  
Eckhardt, Gerd Dr.  
El Idrissi-Wenzel, Hanaa  
Jaensch, Ruth  
Lauzi, Myriam  
Leidecker, Felix  
Lensch, Eckart Dr.  
Siebner, Claudia  
Westrich, Sissi

### **- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Gerth, Ulrich  
Panschar, Frank  
Plum-Burns, Sophia  
Schuster, Regine  
Taschinski, Raoul (Vertretung für Frau Dr. Kirchhart)  
Winterholler, Lukas (Vertretung für Frau Dr. Gülsüm Günay)

### **- beratende Mitglieder**

Dumno, Nicole  
Eberhardt, Judith  
Gross-Herzog, Irene beratendes Mitglied (Vertretung für Frau Regina Fülber)  
Hansen, Marcus  
Krück-Weißmüller, Michael  
Piel, Viktor  
Weickart, Eva  
Winheller, Andreas

### **- Schriftführung**

Meier, Felix

## Entschuldigt fehlen

### **- Mitglieder**

Odenweller, Anette  
Orellana Mardones, Tupac Simon  
Viering, Christian

### **- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Barclay, Setna C.  
Günay, Gülsüm Dr.  
Kirchhart, Stefanie Dr.

### **- beratende Mitglieder**

Acker, Werner  
Boos-Waidosch, Marita  
Elsen, Michael  
Fülber, Regina  
Genßler, Elke Pfarrerin  
Klünemann, Bettina  
Nemazi-Lofink, Peimaneh  
Saßenberg, Kersten  
Schindler-Siegreich, Stella  
Schwamb, Marina  
Wörsdörfer, Johannes

## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Verpflichtung eines Ausschussmitglieds
2. Erhöhung der Schulsozialarbeit an den Realschulen plus und Einführung der 'Schulsozialarbeit an der Förderschule Windmühlenschule
3. Sanierung des Neustadtzentrums
4. Kinderfreundliches Mainz 2018
5. Kinderhaus Villa Nees; Umwandlung einer Gruppe mit großer Altersmischung in eine geöffnete Gruppe
6. Gemeinwesenarbeit Mainz
  - 6.1. Einwohnerantrag zur Förderung des Stadtteiltreffs Gonsenheim
7. Jugend spricht für sich (ca. 17:00 Uhr)
8. Mitteilungen und Verschiedenes
9. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 15.11.2017

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man einstimmig die Aufnahme des TOP 6.1 im Wege der Dringlichkeit gemäß § 34 Abs. 7 in Verbindung mit Abs. 3 Gemeindeordnung.

Es wird auf die Tischvorlagen 6 und 6.1 hingewiesen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**      **Verpflichtung eines Ausschussmitglieds**

Herr Beigeordneter Dr. Lensch begrüßt die neuen Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, Frau El Idrissi-Wenzel, Herrn Winterholler und Herrn Taschinski.

Die neuen Mitglieder werden mit Handschlag verpflichtet und auf die zugrunde liegenden Vorschriften hingewiesen.

### **Punkt 2**      **Erhöhung der Schulsozialarbeit an den Realschulen plus und Einführung der Schulsozialarbeit an der Förderschule Windmühlenschule** **Vorlage: 0020/2018**

Herr Krück-Weißmüller weist auf die Schwierigkeiten hin, die durch die zwei Standorte der Anne-Frank-Realschule Plus entstehen. Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf.

Die weiteren Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Der Stadtrat beschließt nach Kenntnisnahme bzw. Vorberatung durch die o.g. Gremien

- die Aufstockung der Schulsozialarbeit an den vier Realschulen plus um insgesamt 1,5 VZÄ
- die Einführung der Schulsozialarbeit an der Förderschule Windmühlenschule im Umfang von 0,5 VZÄ ab dem 01.03.2018
- die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 90.700 € im Haushaltsjahr 2018 im Teilergebnishaushalt des Amtes 51

vorbehaltlich, dass das Land die Schulsozialarbeit in Höhe von 51.000 € für das Jahr 2018 und ab dem Jahr 2019 jährlich in Höhe von 61.200 € bezuschusst.

**Punkt 3**                    **Sanierung des Neustadtzentrums**  
**Vorlage: 0016/2018**

Die Fragen der Ausschussmitglieder hinsichtlich der Barrierefreiheit der Baumaßnahme werden beantwortet.

Herr Winheller kritisiert, dass der Ortsbeirat Neustadt nicht in die Beratungsfolge der Gremien aufgenommen worden ist.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch stellt die Frage, ob Bauangelegenheiten, in Bezug auf Vorhaben des Programms Soziale Stadt, weiterhin durch den Jugendhilfeausschuss besprochen werden sollten, obwohl bauliche Fragen in diesem Gremium nicht beantwortet werden könnten.

Die Mitglieder sprechen sich dafür aus, Vorlagen aus dem Programm Soziale Stadt, die bauliche Angelegenheiten betreffen, weiterhin im Jugendhilfeausschuss zu besprechen.

Es wird festgehalten, dass Fragen zu baulichen Aspekten zukünftig vor einer Sitzung des Jugendhilfeausschusses bei der Verwaltung (Geschäftsführung JHA) angemeldet werden, um zu gewährleisten, dass ein Vertreter des Fachamtes anwesend ist.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Der Stadtrat beschließt nach Kenntnisnahme bzw. Vorberatung durch die o. g. Gremien die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 409.200 EUR vorbehaltlich, dass das Vorhaben „Sanierung Neustadtzentrum“ im Investitionspakt 2017 aufgenommen und eine Zuwendung in Höhe von 3.682.800 EUR erhält.

**Punkt 4**                    **Kinderfreundliches Mainz 2018**  
**Vorlage: 0033/2018**

Frau Jaensch möchte über den Fortschritt der Beschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz Münsterstraße in der Nähe des Proviantamtes informiert werden.

Herr Hansen, Abteilung Kinder, Jugend und Senioren des Amtes für Jugend und Familie, erklärt, dass die Finanzierung der Spielanlage Proviantamt nicht aus den Mitteln Kinderfreundliches Mainz, sondern aus Ablösebeiträgen erfolgt und erläutert in diesem Zusammenhang die Funktion von Ablösezahlungen zur Finanzierung von Spielplätzen und –geräten.

Herr Winheller betont den Bedarf an Spielplätzen in der Innenstadt und kritisiert, dass seit Jahren kein einziger Spielplatz in der Innenstadt mit Mitteln aus dem Haushaltsansatz Kinderfreundliches Mainz gefördert wurde. Dieser Darstellung wird seitens der Verwaltung durch Herrn Hansen widersprochen.

Die weiteren Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung des Grünausschusses auf den 08.03.2018 verlegt wurde.

**Punkt 5**            **Kinderhaus Villa Nees; Umwandlung einer Gruppe mit großer Altersmischung in eine geöffnete Gruppe**  
**Vorlage: 1750/2017**

Fragen aus dem Ausschuss nach dem Bedarf an Hortplätzen werden von der Verwaltung beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Der Umwandlung einer Gruppe mit großer Altersmischung in eine geöffnete Gruppe mit drei bis vier Plätzen für Zweijährige wird zugestimmt.

Der Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz wird entsprechend geändert.

Die Finanzierung der zusätzlichen Personalkosten erfolgt im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz.

**Punkt 6**            **Gemeinwesenarbeit Mainz**  
**Vorlage: 0064/2018**

Frau Siebner fragt nach, inwiefern Träger und Stadt im Sinne der Gemeinwesenarbeit übereinstimmen.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch antwortet, dass Träger und Stadt darin übereinstimmen, nach festgelegten Kriterien vorzugehen.

Frau Jaensch stellt die Frage, ob hierbei die gesamte Stadt betrachtet werde.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch führt aus, die gesamte Stadt werde in den Blick genommen und die Verhandlungen werden mit den aktuellen Versorgern geführt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die vorgelegte überarbeitete Rahmenleistungsvereinbarung Gemeinwesenarbeit mit der Anlage Rahmenleistungsbeschreibung zur Kenntnis und stimmt der Ablösung der bisherigen Rahmenleistungsvereinbarung durch die hier vorgelegte Fassung zu.

**Punkt 6.1**        **Einwohnerantrag zur Förderung des Stadtteiltreffs Gonsenheim**

Der Vorsitzende Herr Steitz gibt bekannt, dass der Einwohnerantrag vom Stadtrat für zulässig erklärt wurde und zur weiteren fachlichen Beratung an den Jugendhilfeausschuss überwiesen worden ist.

Frau Siebner fragt nach dem finanziellen Spielraum in der Gemeinwesenarbeit.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch antwortet, es gebe im aktuellen Budget nur einen kleinen Spielraum, ansonsten müsse man dies im Doppelhaushalt 2019/2020 berücksichtigen. Seitens der Verwaltung sei gewünscht, dass die Gemeinwesenarbeit nach Bedarf angeboten und finanziert wird. Hierzu ist eine genaue Untersuchung auf Grundlage der Sozialraumdaten erforderlich.

Herr Winheller betont, es müsse nach strengen qualitativen Gesichtspunkten ausgewählt werden und unterstützt das Vorgehen der Verwaltung.

Der Vorsitzende Herr Steitz fasst die Diskussion zusammen. Danach vertritt der Jugendhilfeausschuss die Auffassung, dass die Rahmenleistungsvereinbarung für die Gemeinwesenarbeit auf Qualität und Standards überprüft werden muss.

Die Förderung des Stadtteiltreffs Gonsenheim muss im Gesamtzusammenhang mit allen Gemeinwesen Projekten betrachtet werden. Ein transparentes Verfahren ist unabdingbar. Der Herausnahme eines einzelnen Gemeinwesenprojektes und Neuverhandlung des Vertrages mit dem Ziel der finanziellen Verbesserung, wie vom Antragsteller gefordert, kann daher aus Sicht des Jugendhilfeausschusses nicht zugestimmt werden. Der Stadtrat wird über die Empfehlungen des Jugendhilfeausschusses informiert.

## **Punkt 7**            **Jugend spricht für sich (ca. 17:00 Uhr)**

Zu diesem TOP ist eine Kindergruppe eines Neustadtprojektes erschienen. Die Kinder tragen mit Hilfe ihrer Begleiter verschiedene Wünsche vor, die die Lebensumstände in der Neustadt verbessern könnten.

In Bezug auf die Wünsche, die Spielgeräte und Grünflächen in gutem Zustand zu halten, wird auf das Grün- und Umweltamt verwiesen, dem dies mitgeteilt werden soll.

Die Beteiligung der Kinder wird durch die Mitglieder gelobt.

Die Wünsche der Kinder werden durch den Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 8**            **Mitteilungen und Verschiedenes**

Es wird auf die Termine der Gremien im Jahr 2018 hingewiesen.

Weiter wird mitgeteilt, dass das Gespräch mit dem Stadtelternausschuss, zum Thema Verpflegung in den Kitas, welches in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.11.2017 seitens des Herrn Beigeordneten Dr. Lensch zugesagt worden war, stattgefunden hat.

Herr Winheller kritisiert, dass das Wort "Kinderfrau" in der Satzung zur Förderung der Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Mainz, welche Umstand des TOP 5 in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.11.2017 war, nicht mit einer Fußnote versehen wurde. In der Fußnote hätte darauf verwiesen werden sollen, dass das Wort "Kinderfrau" ein Begriff in Rechtsprechung und Gesetzen ist und sich nicht auf das Geschlecht der Pflegeperson bezieht. Der Vorsitzende Herr Steitz bittet die Verwaltung, in Zukunft auf solche Empfehlungen des Jugendhilfeausschusses zu achten.

**Punkt 9**      **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 15.11.2017**

Herr Winheller kritisiert, dass es die Feststellung, die Mitglieder der AG Kita dürften am nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.11.2017 teilnehmen, nicht gegeben habe. Das Mitglied der AG Kita Frau Schier sei nicht zu Wort gekommen. Weiter habe es zu TOP 7 eine konträre Diskussion gegeben, die nicht in der Niederschrift erwähnt ist.

Der Vorsitzende Herr Steitz bekräftigt, es sei gesagt worden, dass die Mitglieder der AG Kita am nicht öffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen dürfen. Er habe jedoch die Wortmeldung von Frau Schier erst später gesehen und bedauere es, dass sie nicht zu Wort kam.

Frau Erberhardt wünscht sich Hinweise, wie die Vertreter in den verschiedenen Gremien abstimmen dürfen.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 15.11.2017 wird zur Kenntnis genommen.

**Ende der Sitzung: 17:30 Uhr**

gez. Steitz  
.....  
Georg Steitz  
Vors. des Jugendhilfeausschusses

gez. Lensch  
.....  
Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter

gez. Meier  
.....  
Felix Meier  
Schriftführung